



[www.kirchekallnach.ch](http://www.kirchekallnach.ch)



[www.kirche-walperswil-buehl.ch](http://www.kirche-walperswil-buehl.ch)

# Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

## Protokoll

Sonntag, 15. September 2024, Kirche Walperswil

Beginn: 12.04 Uhr

Ende: 12.29 Uhr

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Gründung Kirchgemeindeverband
3. Wahl Pfarrpersonen
4. Verschiedenes

---

Vorsitz	Urs Hänni, Kirchgemeindepräsident Walperswil-Bühl	
Stimmzähler	Kallnach-Niederried: Walperswil-Bühl:	Markus Mori Hanspeter Birkhofer
Protokoll	Kerstin Möri, Sekretariat Kirchgemeinde Walperswil-Bühl	
Stimmberechtigte	Kallnach-Niederried: Walperswil-Bühl: absolutes Mehr:	25 Stimmberechtigte 32 Stimmberechtigte 13 Stimmen / Kallnach-Niederried 17 Stimmen / Walperswil-Bühl
Nicht Stimmberechtigte	6 Personen	

---

# 1. Begrüssung

Der Kirchgemeindepäsident von Walperswil-Bühl, Urs Hänni, begrüsst die Anwesenden - nach dem Kirchenkaffee und Zwetschgenkuchen - und eröffnet die Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Walperswil.

Die Kirchgemeinden Walperswil-Bühl und Kallnach-Niederried hatten angekündigt, die Pfarwahl gemeinsam in der Kirche Walperswil durchzuführen. Alle Mitglieder der beiden Kirchgemeinden Walperswil-Bühl und Kallnach-Niederried sind herzlich zur gemeinsamen ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Stimm- und Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Walperswil-Bühl und Kallnach-Niederried, welche seit mindestens drei Monaten in der jeweiligen Kirchgemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Gemäss Art. 4.1 Organisationsreglement Walperswil-Bühl und Art. 7 Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern Kallnach-Niederried).

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

**Markus Mori, Kallnach**

**Hans-Peter Birkhofer, Walperswil**

Die Stimmzähler ermitteln die Anzahl Stimmberechtigten. Anwesend sind 25 stimmberechtigte Personen aus Kallnach-Niederried und 32 Personen aus Walperswil-Bühl. Weitere 6 Anwesende besitzen kein Stimmrecht.

Die heutige ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung wurde nach gültigem Organisationsreglement der Kirchgemeinde Walperswil – Bühl, Art. 40, dreissig Tage vor der Versammlung im Amtsanzeiger Nidau, vom 8. August 2024 und Amtsanzeiger Aarberg vom 9. August 2024 sowie von der Kirchgemeinde Kallnach-Niederried im Amtsanzeiger Aarberg vom 16. August 2024 publiziert und ist somit rechtskräftig.

Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung ist öffentlich.

Urs Hänni weist auf das Organisationsreglement, Art. 43 der Kirchgemeinde Walperswil-Bühl und Artikel 38 der Kirchgemeinde Kallnach-Niederried hin:

1. Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie den Präsidenten sofort darauf hinzuweisen.
2. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes.

Das Protokoll wird durch die Sekretärin Kerstin Möri verfasst.

Die Traktandenliste wurde in den Amtsanzeigern Nidau und Aarberg publiziert. Gemäss Organisationsreglement Art. 41.1 dürfen nur traktandierte Geschäfte endgültig beschlossen werden.

Von der Versammlung wird keine Änderung der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

## 2. Gründung Kirchgemeindeverband

Aufgrund Personalmangels, bzw. mangelnder Nachfolge von Pfarrpersonen, gleichzeitig vielen Pensionierungen und stetiger Reduktion der möglichen Stellenprozente bei den Pfarrstellenzuordnungen, wird es immer schwieriger eine Pfarrperson zu finden, insbesondere fürs Einzelpfarramt auf dem Land.

Aus diesen Gründen wollen die Kirchgemeinden Barga, Kallnach-Niederried und Walperswil-Bühl näher zusammenarbeiten und Synergien untereinander nutzen.

Urs Hänni erläutert Gründe, weswegen eine regionale Zusammenarbeit sinnvoll ist:

- Gemeinsame Anstellungen
- Zusammenlegung und gemeinsame Nutzung der Stellenprozente
- Bessere Chancen auf dem Stellenmarkt für die Stelleninhaber\*innen
- Stellvertretungen und Möglichkeit der Aufgabenverteilung untereinander
- Synergien nutzen und Kräftebündelungen
- Regionale Zusammenarbeit und gemeinsame Anlässe ergeben ein breiteres Angebot
- Vermeidung von Doppelspurigkeit

Fritz Mori, Kirchgemeindepräsident der Kirchgemeinde Kallnach-Niederried erläutert den Anwesenden die Gründe, weswegen die Versammlung der Kirchgemeinde Kallnach-Niederried heute nicht über die Gründung der Kirchgemeindeverbands (KGV) abstimmen muss. Die Idee des Kirchgemeindeverbands wurde der Kirchgemeinde Kallnach-Niederried an den Kirchgemeindeversammlungen vom vergangenen Dezember und Juni mit positiven Rückmeldungen vorgetragen. Der Kirchgemeinderat möchte zuerst die notwendigen Reglemente erstellen und anschliessend im Dezember 2024 über die Gründung des Verbands beschliessen.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob die Kirchgemeinde Barga nicht über die Gründung des Verbands abstimmen muss. Urs Hänni beantwortet dies damit, dass aufgrund deren Organisationsreglement (OGR) die Abstimmung betreffend Kirchgemeindeverband, aber auch betreffend Pfarrwahl, in der Kompetenz des Kirchgemeinderats liegt und daher nicht von der Versammlung gewählt werden muss.

Die Versammlung der Kirchgemeinde Walperswil-Bühl beschliesst **einstimmig** den Beitritt zum Kirchgemeindeverband.

## 3. Wahl Pfarrpersonen

Die Pfarrpersonen Jürg Kägi, Dominik von Allmen und die Verweserin Lara Kneubühl stellen sich kurz persönlich vor. Die Versammlung hat die Möglichkeit, den drei Personen Fragen zu stellen.

Die Versammlung Kallnach-Niederried und Walperswil-Bühl beschliessen **einstimmig** die Wahl der Pfarrpersonen Jürg Kägi und Dominik von Allmen. Aufgrund der Verweserschaft kann Lara Kneubühl nicht an der heutigen Versammlung gewählt werden.

Der Stellenantritt von Lara Kneubühl als Verweserin beginnt am 1. Januar 2025. Dominik von Allmen und Jürg Kägi beginnen gemeinsam am 1. Februar 2025.

Die Familie von Dominik von Allmen wird ab Sommer 2025 das Pfarrhaus in Walperswil bewohnen. Jürg Kägi ab 1. Februar 2025 das Pfarrhaus in Barga.

## 4. Verschiedenes

Aus den Kirchgemeinden Barga, Kallnach-Niederried und Walperswil-Bühl werden je zwei Personen aus dem Kirchgemeinderat delegiert und bilden den Vorstand des Kirchgemeindevorstands.

Folgende Arbeiten des Kirchgemeindevorstands stehen in den nächsten Wochen an:

- Bestimmung der Aufgaben des Vorstands
- Fertigstellung des Organisationsreglement und der Organisationsverordnung bis Ende 2024
- Genehmigung Gottesdienstplanung 2025
- Erstellung Budget 2025
- Und vieles mehr....

Fritz Mori ergreift das Wort und dankt den Versammelten für das Interesse an der kirchlichen Weiterentwicklung. Er betont, dass dieses neue Projekt einzigartig und bisher im Kanton Bern noch nicht vorhanden ist. Fritz Mori freut sich und ist stolz, dass die heute Versammelten zugestimmt haben und bereit sind, diese neuen Entwicklungen zu wagen und neue Pfade zu betreten. Zudem freut er sich sehr, dass drei Pfarrpersonen bereit sind, mit uns gemeinsam diesen neuen Weg zu gehen. Wir sind verschiedene Dorfgemeinschaften, aber nun eine verbundene Kirchgemeinschaft und alle Menschen, welche die gleichen Bedürfnisse haben und nun näher zusammenrücken.

Urs Hänni dankt der Versammlung für ihre Beteiligung und das entgegengebrachte Vertrauen. Er schliesst die Versammlung um 12.29 Uhr.

Walperswil, 15. September 2024

Urs Hänni

Kerstin Möri

Kirchgemeindepäsident  
Kirchgemeinde Walperswil-Bühl

Sekretärin  
Kirchgemeinde Walperswil-Bühl